



KLEINES MERKBLATT ZUR PFLEGE HILFSBEDÜRFTIGER IGEL

Igel gehören zu den besonders geschützten Tierarten. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet, sie zu fangen, in Besitz zu nehmen, sie zu verletzen oder zu töten. Es ist jedoch zulässig, verletzte, kranke oder hilflose Igel aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen.

Hilfebedürftige Igel

1. verwaiste Igelsäuglinge (tagsüber außerhalb des Nestes, Augen geschlossen, ev. unterkühlt)
2. verletzte Igel
3. kranke Igel (tagsüber herumlaufend oder liegend, apathisch, mager, eingefallene Augen)
4. Igel, die nach Wintereinbruch, d.h. bei Dauerfrost und/ Schnee, herumlaufen

Unterbringung

- ausbruchssicheres Gehege: mind. 2 m², Seitenwände mind. 45 – 50 cm hoch
- Boden zur Wärmedämmung mit mehreren Lagen Zeitungspapier bedecken
- Schlafhäuschen: oben umklappbarer Karton von ca. 30 cm Kantenlänge mit Schlupfloch, mit reichlich zerrissenem und zerknülltem Zeitungspapier gefüllt
- Temperatur: 18 – 20 °C
- ruhig, belüftet, Lichteinfall
- tägliche Reinigung

Ernährung

- Katzen- oder Hundedosenfutter
- Eier (hartgekocht oder Rührei)
- Geflügelfleisch (gekocht)
- Hackfleisch (kurz angebraten)
- Ballaststoffe für gute Verdauung (Weizenkleie, Haferflocken) → 1 EL tägl.
- Futtermenge: etwa 150 g
- tägliche Gewichtszunahme: 15 – 20 g
- Fütterungszeit: 1 x täglich am Abend
- Wasser

Winterschlaf

- notwendiges Gewicht: 600 – 700 g
- Gehege bei Temperatur entsprechend der Außentemperatur, max. 6 °C (kaltes Zimmer, Balkon, Terrasse)

- Keller ungeeignet, da meist zu warm
- ausbruchssichere Unterbringung, vor Wind und Wetter geschützt
- Schlafhäuschen in größeren Karton stellen, mit reichlich Zeitungspapier isolieren
- normale Fütterung bis Igel nicht mehr frisst (können einige Tage bis 1 – 2 Wo vergehen)
- wenn der Igel im Schlafhäuschen bleibt, dann mit Klebeband ein Blatt Toilettenpapier vor das Schlupfloch kleben (man erkennt leicht, ob der Igel wieder aufgewacht ist)
- während Winterschlaf Futter und Wasser als „Notration“ hinstellen
- Gewichtsabnahme während Winterschlaf 1/5 bis 1/3 seines Ausgangsgewichtes

Aufwachen

- Aufwachen: Ende März bis Mitte April
- Fütterung über 2 – 3 Wochen bis er das Ausgangsgewicht vor dem Winterschlaf erreicht hat
- Aussetzgewicht Jungigel: 700-750 g
- ideal: Freigehege mit mind. 4 m², Zaun mind. 50 cm hoch und mind. 10 – 15 cm in den Boden eingegraben

Auswildern

- Mitte April bis Anfang Mai
- Außentemperatur anhaltend mild, am Tag ca. 14 °C, in der Nacht mind. 8 °C
- möglichst am Fundort des Igels (Igel haben gutes Orts-gedächtnis)
- beste Zeit ist die Abenddämmerung
- Auswilderung im eigenen Garten: Schlafhäuschen in reichlich Heu/Stroh füllen, unter Büschen verstecken, Futter und Wasser anbieten für weitere 2 Wochen
- neuer Lebensraum: Deckung und Nahrung vorhanden, am besten am Rand von Laubwald mit angrenzenden Wiesen und Weiden, Bach und Bauernhöfe mit alten Schuppen Obstbäumen in der Nähe von Vorteil
- nicht geeignet: steile Hanglagen, feuchte Böden, Chemikalien-einsatz, Straßenverkehr, Dachsbauten
- Igel in freier Natur nicht weiter füttern